

Der Dezember war nass, dunkel und zu warm!

(MSL) Der Dezember des Jahres 2011 war in Lüdenscheid mit einer durchschnittlichen Temperatur von 3,0°C um 1,8°C wärmer als das langjährige Mittel. Hervorzuheben sind beim Dezember 2011 die deutlich zu warme erste und dritte Dekade: Die erste Dekade (1. – 10. Dezember) war mit einer durchschnittlichen Temperatur von 3,4°C schon deutlich wärmer als üblich. In der zweiten Dekade (11. – 20. Dezember) war es mit durchschnittlich 1,7°C dann zwar auch noch zu warm aber etwas kälter. Die dritte Dekade (21. – 31. Dezember) lag mit durchschnittlich 3,9°C wieder deutlich über dem langjährigen Mittel (1,2°C). Die tiefste Temperatur des Monats fiel mit –1,7°C nicht sehr kalt aus und wurde am 11. Dezember registriert. Die kälteste Temperatur in einem Dezember in Lüdenscheid gab es mit –18,5°C am 20.12.1938. Die Höchsttemperatur betrug 9,3°C (am 02. Dezember). Damit wurde das Maximum für einen Dezember doch deutlich verfehlt (14,1°C am 1.12.1984). Es gab nur 8 Frosttage (Minimum <0,0°C) und 1 Eistag (Maximum <0,0°C). Dieses liegt deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt (16,8 Frosttage und 6,9 Eistage).

Wir registrierten an unserer Station im Zeppelin-Gymnasium lediglich 5,6 Stunden Sonnenschein – selbst für einen Dezember sehr wenig (13% des langjährigen Durchschnitts). Auf einen Tag umgerechnet ergibt das 0,2 Stunden. Am dunkelsten war die dritte Dekade mit insgesamt nur 5,8 Minuten Stunden Sonnenschein im Durchschnitt pro Tag. Eine Periode mit viel Sonnenschein gab es dementsprechend nicht. Mit nur 1,6 Stunden Sonnenschein war der 09. Dezember noch der sonnigste Tag in Lüdenscheid. An 24 Tagen ließ sich die Sonne überhaupt nicht über Lüdenscheid blicken.

Mit 248,3 Litern Niederschlag pro Quadratmeter war der Dezember deutlich nasser als üblich (190% des langjährigen Durchschnitts). Der meiste Niederschlag fiel mit 22,7 Litern pro Quadratmeter am 29. Dezember – damit wurde der Höchstwert von 68,3 Litern pro Quadratmeter vom 4.12.1960 deutlich verfehlt. Der Niederschlag verteilte sich auf 30 Tage (langjähriges Mittel 21,5 Tage). Davon gab es 27 Tage mit mehr als 1,0l/qm (15,8 Tage) und 10 Tage mit mehr als 10,0l/qm (4,5 Tage). Die Neuschneesumme von 22cm entsprach in etwa dem langjährigen Durchschnitt. Am 20. Dezember wuchs die Schneedecke auf 17cm an. Vor Weihnachten war die weiße Pracht jedoch wieder verschwunden. An nur 7 Tagen gab es eine geschlossene Schneedecke.

Der Wind wehte vergangenen Monat am häufigsten aus Südwest (60%) und West (28%). Die anderen Windrichtungen waren in diesen Monat lediglich mit einer Häufigkeit von bis zu 8% vertreten. Zu den stärkeren Schneefällen um den 20. Dezember kam der Wind erst aus westlichen und dann aus südwestlichen Richtungen. Die durchschnittliche Windgeschwindigkeit betrug im Dezember 3,3 Beaufort. Dieses liegt etwas über dem langjährigen Durchschnitt. Der Wind erreichte an 14 Tagen Sturmstärke (≥ 8 Beaufort) – im Durchschnitt gibt es sonst etwas mehr als 7 Sturmtage im Dezember. Mit 87 km/h (=9 Beaufort) wehte er am 14. Dezember am stärksten.

An 6 Tagen gab es Nebel - Gewitter verzeichneten wir eines. Verglichen mit dem langjährigen Durchschnitt bedeutet das 7 Tage weniger mit Nebel und 0,5 Tage mehr mit Gewitter. Zusammenfassend kann man sagen, dass der Dezember zu nass und sehr dunkel war.